

In Wahrheit



Politik scheint immer mehr eine Sache der Politikberatung zu werden. Kommissionen werden gebildet, Fachbeiräte gegründet. Wissenschaftler und Sachverständige sollen Konzepte liefern und Richtungen vorgeben. Und auch die Bürger selbst verstehen ihr politisches Engagement oft als das von Experten. Leben wir in einer Expertokratie?

polar fragt in Heft 20 nach dem Verhältnis von Politik, Wissenschaft und Wahrheit in unserer Demokratie. Welche politische Rolle spielt wissenschaftliche Beratung, spielen wissenschaftliche Ansprüche auf Wahrheit und Richtigkeit? Und wie können wir der expertokratischen Gefahr begegnen? Denn ist die Wahrheit nicht auch ein Ergebnis im demokratischen Diskurs? Ein Heft zu einer entscheidenden Frage unseres Verständnisses vom Politischen. **2016 · 192 Seiten · ISBN 978-3-593-50557-2**



campus.de

campus

Frankfurt. New York



Freier Zugang zu unabhängiger Presse ist wichtig.

Dank der Hilfe von über 7.800 Menschen bleiben die Inhalte auf taz.de frei und kostenlos zugänglich für alle – auch für die, die sich keinen Beitrag leisten können. Machen Sie mit und schenken Sie sich und anderen freien Zugang zu taz.de: taz.de/zahl-ich

taz Verlags- und Vertriebs GmbH,
Rudi Dutschke Str. 23, 10969
Berlin

 **taz. die tageszeitung**

Zeitdiagnosen bei transcript



Fatima El-Tayeb

Undeutsch

Die Konstruktion des Anderen
in der postmigrantischen
Gesellschaft

September 2016, 256 S., kart.,
ca. 19,99 €,
ISBN 978-3-8376-3074-9
E-Book: ca. 17,99 €

■ Nach Jahrzehnten scheinbarer Stabilität stolpert Europa in jüngster Zeit von Krise zu Krise. Hier zeigen sich die Folgen einer einseitigen Geschichtsaufarbeitung, die nach dem Mauerfall postfaschistische und postsozialistische Narrative zu einer westlich-kapitalistischen Erfolgsgeschichte verband, während die koloniale Vergangenheit unbeachtet blieb.

Fatima El-Tayeb zeigt die Auswirkungen dieses Prozesses anhand des Beispiels deutscher Identität: Immer wieder werden rassifizierte Gruppen – insbesondere Schwarze, Roma und Muslime – als »undeutsch« produziert, als Gruppen, die nicht nur nicht zur nationalen Gemeinschaft gehören, sondern diese durch ihre Anwesenheit gefährden. Ein postmigrantisches Deutschland braucht daher nicht nur neue Zukunftsvisionen, sondern auch neue Vergangenheitsnarrative.

www.transcript-verlag.de

Zeitdiagnosen bei transcript



Alexander Schellinger,
Philipp Steinberg (Hg.)

Die Zukunft der Eurozone

Wie wir den Euro retten und
Europa zusammenhalten

September 2016, 222 S., kart.,
ca. 19,99 €,
ISBN 978-3-8376-3636-9
E-Book: ca. 17,99 €

■ Europa stolpert von Krise zu Krise. Die Finanz- und Schuldenkrise gefährdet die Europäische Währungsunion. Referenden in verschiedenen EU-Ländern zeigen eine weit verbreitete Europaskepsis. Die Wirtschaft kommt nicht in Schwung. Die Arbeitslosigkeit ist hoch. Und die Flüchtlingskrise hat die politischen Gräben noch vertieft. Deshalb brauchen wir eine Antwort auf die Frage: Wie retten wir den Euro und halten Europa zusammen?

In dem vorliegenden Band machen renommierte Wissenschaftler sowie führende Vertreter aus Politik und Verwaltung konkrete und zugleich pragmatische Reformvorschläge. Ihr Plädoyer für einen demokratisch legitimierten Euro-Finanzminister, einen reformierten Stabilitäts- und Wachstumspakt, ein gemeinsames Eurozonen-Budget und für soziale Mindeststandards sind die Voraussetzungen für ein gerechtes, stabiles und prosperierendes Europa.

www.transcript-verlag.de